

Hallo , ich bin Kerstin, 26 Jahre alt und wohne in Wien.

Ich erzähle von meinem Assistenzhund LEO ☺ Seit 2.2.2010 geht dieser tolle Hundebursch mit mir durchs Leben. Er begleitet mich immer und unterstützt mich.

Er geht mit mir in die Arbeit, fährt mit im Fahrtendienst und ist auch sonst immer dabei. Beim Zahnarzt, beim Frauenarzt, bei der Akupunktur, bei allen Terminen. Das gefällt mir sehr gut und da ich Ärzte nicht so gern mag, bin ich immer froh, dass LEO mit ist. Er ist so cool und ruhig. Und so groß und stark. Manchmal ein bisschen stur aber sonst ein richtiger Bussibär. Er ist ein großer schwarzer Labrador. Ein Männchen, man sagt auch Rüde.

Sehr gerne geht er mit zum Reiten. Da beschnuppert er immer die Pferde im Reitstall und küsst sie. Und wenn ich meine Hippotherapie am Pferd mache, passt LEO gut auf. Und frisst mit den Pferden Karotten. Er ist sehr „verfressen“. Voriges Jahr sind wir nach London geflogen. Mit dem Flugzeug und er sitzt neben mir im Flugzeug. Die Stewardess hat uns einen Snack gebracht. Und Leo hat dann so „hungrig“ dreingeschaut, dass sie ihm Brot gebracht hat. Ja das kann er, so dreinschauen „-Hilfe ich muss verhungern“.

Leo kann gut fühlen. Er weiß schon lange vor mir, dass ich eine Absence bekommen werde. Und liegt dann bei mir. Und schleckt mir die Hände. Und seit ich LEO habe, kann ich auch alleine bleiben, den LEO kann den Notfallknopf drücken und meine Familie verständigen, dass es uns nicht so gut geht. Dann kommen sie nachschauen. Ich bin total glücklich, dass ich den LEO bekommen habe. Es war sehr schwierig und er hat viele Euro gekostet. Aber meine Mama hat das geschafft. Und ich auch. Ich habe gespart und konnte ihm beim Kennenlernen eine schöne Decke und ein Kuschelherz schenken. Er hat sich sehr gefreut und mit dem Schwanz gewedelt. Ich liebe ihn sehr sehr stark. Manchmal schauen die Leute komisch. Wenn LEO im Supermarkt mitgeht. Denn Hunde dürfen da nicht rein. Aber LEO schon, weil er ein Assistenzhund ist.

Freundlich erklären wir dann, dass LEO ein Assistenzhund ist und was er alles kann. Er kann Handy bringen, Socken ausziehen. Hose ausziehen. Notfalltasche bringen. Notfallknopf drücken, Tür aufmachen. Und er kann auf Befehl bellen. Er hat auch einen Dienstenamen. Aber der ist geheim, den sage ich nicht. Für mich ist LEO sehr wichtig, er gibt mir Sicherheit. Denn wenn ich eine Absence habe, dann kenn ich mich nicht so gut aus. Aber LEO ist da. Er sichert mich ab. Gibt mir ein gutes Sicherheitsgefühl. Ich liebe ihn sehr.

Wir gehen in den Tiergarten. Haben dort meinen Geburtstag gefeiert. Und die Tiere freuen sich wenn LEO kommt. Dann schauen sie ganz neugierig und kommen runter. Und die Leute freuen sich auch, wenn die Tiere so munter sind.

Der Tiger hat LEO am 12. August so angestarrt, dass mein Dogi LEO gebellt hat. Er hat gebellt ohne Befehl, dass macht er nie. Ich habe dann gesagt, er soll aufhören. Aber den Befehl musste ich sagen.

LEO liebt die Pinguine. Da steht er stundenlang. So wie ich vor dem Löwen. Ich bin im Sternzeichen ein Löwe. LEO ist ein Steinbock. Geboren am 26. Dezember. Da kriegt er dann eine Hunde-Torte. Vorigen Geburtstag haben wir dem LEO Hunde-Muffins gebacken. Mit Faschierten und Käse. 6 Muffins. Na der hat geschlemmt.

Einmal hat er sich die Pfote verletzt. Geschnitten. Es liegt so viel Schmutz herum im Park und auf der Straße. Auch im Hundepark. Auch Glasscherben. Er musste operiert werden und hat 6 Wochen eine Schiene getragen. Der arme Hund. Durfte nicht laufen. Musste immer einen Schuh tragen. Damit die Pfote geschützt ist. Und kein Schmutz reinkommt. Ich bin zum Christian immer mitgefahren. Der ist Tierarzt und hat LEO gut operiert. LEO war immer glücklich wenn ich mitgefahren bin, aber ist ja selbstverständlich, er geht ja mit mir auch immer zum Arzt mit. Mein LEO war sehr arm, aber jetzt ist wieder alles ok und er kann schnell laufen.

Wir schlafen sehr viel. LEO schläft genauso gerne wie ich. Wir brauchen sehr viel Schlaf. Aber auch fernsehen schauen wir gerne. Kommissar Rex schauen wir uns an. LEO frisst genauso gerne Wurstsemmeln. Sozusagen Kollegenhunde.

Wir gehen auch gerne spazieren. Es ist alles eingeteilt. Mein Papa ist für den Wald zuständig und für das Morgen-Gassi-gehen. Manchmal gehe ich mit. Für das Mittags-Gassi bin ich zuständig. Das schaffen wir ganz alleine !!! Meine Mama ist am Sonntag mit dem Gassi-Gehen dran und mit dem U-Bahnfahren. LEO fährt dann mit der U3. Er kann das sehr gut. Die vielen Leute sind ihm wurscht. Mir nicht, ich fahr nicht so gerne mit der U-Bahn. Ich mag nicht so viele Leute. Da kriege ich Angst. Aber LEO hat keine Angst. Wir fahren auch gerne Auto. Da sage ich dann zu LEO „Car hop“ und er springt ins Auto. Das kann er super. Er hat englische Befehle, wie zB niederlegen heißt „down“. Ich kann sehr viele Befehle. Bei meiner Schwester Karin sitzt LEO immer auf dem Schoß. Er ist dann ein Schoßhund.

In die Arbeit gehen wir auch. Aber meistens nur bis mittags. Denn wir müssen uns ja ausruhen. Aber es freuen sich alle wenn LEO kommt. Er macht eine gute Stimmung in der Tagesstruktur. Meine Betreuer Anita und Adrian helfen mir mit LEO. Manchmal kann ich nicht so gut sein Brustgeschirr anziehen, aber dann helfen sie mir. Und LEO ist sehr geduldig und wartet bis ich das Halsband zumachen kann.

Im Urlaub waren wir am Neusiedlersee und da bin ich viel mit meinem neuen Liegerad gefahren. Hinten habe ich einen Anhänger und da sitzt LEO drin und ich kutschier ihn durch die Gegend. Das gefällt ihm sehr gut. Und dann will er wieder laufen. Das ist auch ok. Dann läuft er neben mir. Ich sag dann „lets go kerstin“.

Ich freue mich, dass LEO so ein toller lieber schöner und gescheiter Hund ist und liebe ihn sehr sehr stark. Ich kuschle gerne mit ihm 😊  
Mein Dogi LEO.

